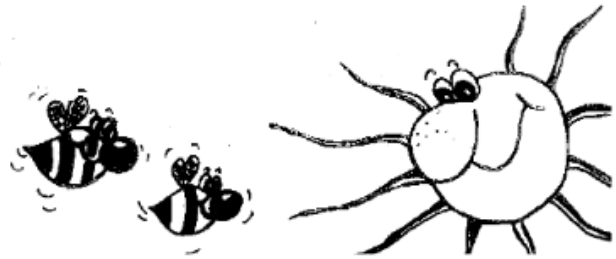


Grundschule Harthau



Schulprogramm und Pädagogisches Konzept Grundschule Harthau

Leitgedanke:

**Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.**

Unser aktuelles Ziel:

Damit wir auch morgen noch stolz auf unsere Schule sein können,
bewerben wir uns als **Klimaschule** und bemühen uns,
durch nachhaltige Projekte aktiv das Klima zu schützen.



Allgemeines über die Schule

Die Grundschule Harthau öffnete 1992 am äußersten Stadtrand von Chemnitz ihre Pforten.

Seitdem ist unsere Grundschule in viele Richtungen gewachsen. Die Schülerzahl wurde auf derzeit 197 Kinder erhöht und seit dem Schuljahr 2005/2006 sind wir als Inklusionsstützungspunkt tätig. So können wir auf vielfältige Erfahrungen bei der Beschulung von Inklusionsschülern zurückgreifen. Kinder aus folgenden Schulen/ Schulformen werden bei uns inkludiert:

- Kinder der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache „ Ernst Busch“
- Kinder der Schule mit dem Förderschwerpunkt Körperbehinderung „ Terra Nova Campus“
- Kinder der Schule mit dem Förderschwerpunkt Erziehung

Unsere derzeit 11 Lehrerinnen und eine Referendarin sind sich ihrer Aufgabe bewusst, Schüler im 21. Jh. nicht nur in die Kulturtechniken Lesen, Schreiben, Rechnen einzuführen, sondern auch die Erziehung zum selbstständigen Denken und das Arbeiten in sozialen Lernformen zu fördern. Die Grundschule legt so das Fundament für die Befähigung der Schüler zu lebenslangem Lernen, Kreativität, Eigeninitiative und Teamfähigkeit.

Deutliche Signale aus Gesellschaft und Wirtschaft weisen darauf hin, dass vor allem die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit der jungen Menschen für einen schulischen und beruflichen Erfolg von großer Bedeutung sind. Die sächsische Grundschule wird vor allem daran gemessen, inwieweit es ihr gelingt, die Schüler auf die weiterführenden Schularten Oberschule und Gymnasium vorzubereiten. Dabei steht die Förderung jedes einzelnen Schülers, die sich an der individuellen Lernausgangslage orientiert, im Mittelpunkt.

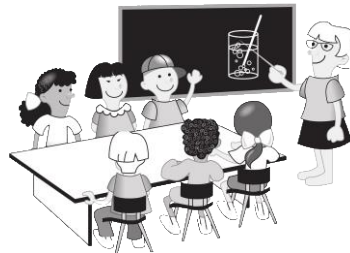
Um die Kinder individuell zu fördern nutzen die pädagogischen Fachkräfte eine Vielzahl von Methoden.

Neu in unserer Schule ist, dass bei uns Kinder aus anderen Ländern lernen. In vielen Stunden sind die Kinder mit den anderen in den Klassen. Mehrmals täglich bekommen sie extra Deutschunterricht von unserer Betreuungslehrerin Frau Edris.

Methodenvielfalt in unserer Grundschule

Damit die Kinder stets neugierig und wissbegierig bleiben ist ein ständiger Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung wichtig. Differenzierte Unterrichtsmethoden sollen die Neugier auf den Wissenserwerb erhalten. In unserer Schule werden folgende Methoden praktiziert:

- Frontalunterricht
- Freiarbeit
- Gruppenarbeit
- Projektunterricht
- Fächerverbindender Unterricht
- Medien- und Digitalbildung



Zu Beginn jedes Schuljahres starten wir mit Klassenleiterunterricht und bringen den Kindern das „Lernen lernen“ näher, das heißt wir machen sie mit grundlegenden Arbeitstechniken vertraut und festigen diese. Zahlreiche Unterrichtsgänge und Exkursionen in die nähere Umgebung, Schulbiologiezentrum, Tietz, Kunstsammlungen usw. machen den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter.

Es ist uns wichtig, die einzelnen Klassenstufen individuell zu betrachten und nach Möglichkeit separat zu fördern. So arbeiten wir in den Klassen 1 in einigen Stunden mit einem Zweitlehrer bzw. Studenten vom Start- Training der Uni Leipzig, um den Kindern einen optimalen Start zu ermöglichen.

In Klasse 3 und 4 legen wir großen Wert auf Medienbildung. Ein sicherer Umgang mit dem Computer ist für uns unerlässlich. Wir haben deshalb jeweils eine Computerstunde, in der die Kinder intensiv mit dem Tablet oder Computer arbeiten. Aber auch die kleineren Klassen nutzen den PC schon.

In den Klassen 4 versuchen wir den Kindern einen zusätzlichen Kurs ab dem Halbjahr anzubieten. In diesem werden die Kompetenzen, die die Kinder ab Klasse 5 noch brauchen, ausgebaut.

Um den Schülern eine optimale Grundschulzeit zu ermöglichen arbeiten wir stets an **unserem Schulklima** und haben uns dafür diverse Ziele gesteckt:



- Wir wollen unsere Schule nachhaltiger gestalten und auch morgen noch stolz auf unsere Schule sein. Deshalb bewerben wir uns derzeit als Klimaschule und bemühen uns durch nachhaltige Projekte das Klima aktiv zu schützen.
- Wir lernen mit allen Sinnen und nutzen die fast schon ländliche Lage unserer Schule aus, indem wir viel in den Umweltgarten gehen und den Wald erkunden.
- Wir alle wollen aktiv an der Gestaltung der Schule mitwirken und sie liebevoll gestalten.

- Wir halten uns an feste Regeln und Strukturen, um in Ruhe lernen und leben zu können. Deshalb halten wir unsere Hausordnung und die vereinbarten Klassenregeln ein.
- Für ein gutes Schulklima ist nicht nur das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern wichtig, sondern auch zu den Eltern und der Hortleiterin. Regelmäßig treffen sich die Elternvertreter und der Schulverein mit der Schulleitung.
- Außerdem finden 2 Elternabende statt, sowie im ersten Halbjahr ein Elterncafé bzw ein Elternseminar. Darüber hinaus können individuelle Gespräche vereinbart werden.
- Ein strukturierter, gut an die Bedürfnisse der Kinder angepasster Tagesablauf ist wichtig, um erfolgreich zu lernen und sich wohl zu fühlen. Folgende Strukturen sind deshalb verankert:
 - Unser Unterricht beginnt täglich 8:10 Uhr, vorher besteht die Möglichkeit den Frühhort zu besuchen.
 - Während der Unterrichtszeit haben wir eine Frühstückspause und eine Hofpause eingeflochten, sowie mittags die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen.
 - In den Klassen 1 und 2 können die Kinder schon den Englischunterricht besuchen und die Kinder der Klassen 1 haben die Möglichkeit, Instrumente eines Orchesters im Rahmen des Jeki – Unterrichts der Musikschule kennenzulernen. Ab der Klasse 2 können sie dann ein Instrument spielen lernen.
 - Nach dem Unterricht kann der Hort besucht werden und es stehen zahlreiche GTA – Angebote zur Verfügung.

Ganztagsangebote

Unsere Grundschule hat ein erweitertes Ganztagsangebot mit integrierter Hortbetreuung, welches jährlich überarbeitet und erneuert wird.

Vielfältige Neigungskurse, angeboten von externen Partnern, sollen den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten, Neigungen und Interessen auszuprobieren und ihr Wissen anzuwenden.



Folgende GTA – Angebote werden gegenwärtig in unserer Schule angeboten:

Mathematische Spielereien	Sport für Körper und Geist	Schach
Keramik	Tanzschule Emmerling	Tischtennis
Klöppeln	Chemcats	Tierfreunde
Jedem Kind ein Instrument	Golf	Schulgarten Wir buddeln wie die Maulwürfe
Leguan	Ballsport	REAGI Kinder experimentieren
Theatergruppe	Yoga	Flinke Nadel



Unsere Bücherei wird auch in diesem Schuljahr wieder zweimal wöchentlich geöffnet sein und alle Kinder können sich Bücher ausleihen, gleich dort lesen oder sich etwas vorlesen lassen.



Wir begleiten die Kinder von Vorschule bis weiterführender Schule

Vor der Schule

Es ist uns ein großes Anliegen jedes Kind dort abzuholen wo es steht. Deshalb kümmert sich die Beratungslehrerin und die Schulleiterin besonders um die zukünftigen Erstklässler. Im Jahr vor dem Schulanfang besucht die Beratungslehrerin insbesondere die Kinder unserer Kooperationskindergärten Arche Noah und Schulstraße. In den Oktoberferien findet die Schuluntersuchung statt. Im 2. Schulhalbjahr bieten wir eine Vorschule an, die es den Kindern möglich macht, die Schule und die anderen Kinder kennenzulernen und uns es erleichtert, durch das frühzeitige Kennenlernen der Kinder, den Schulstart optimal vorzubereiten. Für die Kollegen aus den Kindergärten besteht die Möglichkeit die bestehenden ersten Klassen zu besuchen um deren Entwicklung zu sehen.



Während der Grundschulzeit

Eine Benotung findet ab Klasse 2 statt. In Klasse 1 finden Kinder und Eltern ein wohlformuliertes Worturteil auf ihrem Zeugnis. Gespräche mit den Eltern eines jeden Kindes zur Entwicklung führt der Klassenlehrer jährlich durch, sie werden dokumentiert und es wird gegebenenfalls ein Entwicklungsplan erstellt.

Ab Klasse 2 ist uns die Transparenz bei der Benotung gegenüber den Eltern wichtig. Deshalb werden zu Beginn eines jeden Schuljahres, die in der Lehrerkonferenz festgelegten Bewertungskriterien, Punktetabellen, sowie die Anzahl der Klassenarbeiten und Leistungskontrollen bekannt gegeben. Jeder Klassenlehrer legt gemeinsam mit den Eltern seiner Klasse fest, ob die Offenlegung eines Zensuren Spiegels unter den Arbeiten gewünscht ist. Es werden in unserer Grundschule Kontrollen mindestens eine Woche vorher angekündigt. Allerdings schreiben wir auch unangekündigte Leistungskontrollen, um einen realistischen Überblick über den Leistungsstand zu erhalten.

In Klasse 4 findet die Bildungsberatung statt. Es handelt sich dabei um ein Gespräch, in dem Klassenlehrer und Eltern den weiteren Werdegang des betreffenden Kindes besprechen. Wir bieten den Eltern außerdem die Möglichkeit, einmal jährlich einen Elternabend mit dem Gymnasium Einsiedel, einer Oberschule und dem Beruflichen Schulzentrum für Technik zu besuchen. Die Eltern der Klassen 3 und 4 können sich so frühzeitig über den weiteren Weg ihres Kindes informieren.

Unsere Lehrer achten jedes Kind in seiner Persönlichkeit und fördern die Kinder altersgerecht und entsprechend ihres Entwicklungsstandes. Eine große Hilfe ist ihnen dabei unsere Inklusionsassistentin(DPFA) Frau Radenheuser-Haase. Sie unterstützt Kinder denen das Lernen schwer fällt und begleitet die Kinder im Unterricht und danach.

Entsprechend ihren Interessen und Neigungen wollen wir den Kindern die Möglichkeit geben sich auch außerhalb des Unterrichts zu präsentieren und führen schulinterne Wettbewerbe durch bzw. nehmen an externen Wettbewerben teil.

Schulinterne Wettbewerbe:

- Vorlesewettbewerb
- Mathematikolympiade
- Sportfest

Externe Wettbewerbe:

- Sportwettbewerbe der Stadt Chemnitz
- Mathematikolympiade der Stadt Chemnitz
- Känguru Wettbewerb
- Jugend forscht

Höhepunkte an unserer Grundschule

- Einschulungsfeier
- Adventssingen und Weihnachtsmarkt
- Tag der offenen Tür unter einem bestimmten Thema
- Kindertag
- Frühlingskonzert mit den Kindern aus dem Jeki - Projekt
- Abschluss der Klassen 4 und der anderen Klassen



Alle zusammen zum Wohle unserer Schüler



Zusammenarbeit mit den Eltern

Als wichtigster Partner in der Bildungs- und Erziehungsarbeit stehen uns die Eltern zur Seite. Sie helfen uns bei der Verwirklichung und Umsetzung unseres Schulkonzeptes und deshalb halten wir einen engen Kontakt zu ihnen. Wir sehen die Eltern als aktiven Partner und sind über Hilfe und das Einbringen eigener Ideen sehr dankbar. Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden Klassenelternsprecher gewählt, die den Klassenlehrer und die Schule unterstützen und die Zusammenarbeit fördern sollen. Die Klassenelternsprecher bilden gleichzeitig den Elternrat, welcher sich mehrmals im Schuljahr mit der Schulleiterin und deren Stellvertreterin trifft, um Fragen und Probleme der gesamten Schule zu erörtern. Der Elternrat wählt eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in). Der/die Elternratsvorsitzende des Elternrates ist gleichzeitig Mitglied der Schulkonferenz.

Zusammenarbeit mit dem Hort

Nach dem Unterricht haben die Schüler die Möglichkeit den Hort zu besuchen. Ca.170 Kinder nutzen diese Möglichkeit. Unter Berücksichtigung der Zusammenarbeit im Wechselverhältnis zwischen Schule und Hort und des Bildungsauftrages des Hortes bietet unsere Einrichtung im Rahmen der Ganztageschule ein familienergänzendes und unterstützendes Angebot für Eltern und entwicklungsadäquate Freizeitangebote für Kinder innerhalb folgender Öffnungszeiten an:

6.00 Uhr bis 8.35 Uhr

11.55 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Tagesabläufe in den Gruppen sind so gestaltet, dass die Kinder täglich die Möglichkeit haben, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Außerdem bieten sie den Schülern ein aufeinander abgestimmtes, bedarfs- und interessenorientiertes Freizeit- und Bildungsangebot an. Die Hortarbeit findet lebens- und naturverbunden statt.

Unser Hort ist aber auch ein sozialer Lernort, in dem sich die Kinder ihren Wunsch nach Kontakt und Austausch erfüllen können. Harmonie und Ausgeglichenheit im Gruppenleben sind wichtige Aspekte des Hortlebens. So finden immer wieder Einzel- und Gruppengespräche statt, in denen die Kinder ohne äußeren Zwang ermutigt werden, ihren Alltag im Hort mitzugestalten. Dazu gehört auch, entstandene Konflikte gemeinsam und friedlich zu lösen.

Die Hortkinder haben täglich die Möglichkeit, neben den fixierten Angeboten der Schule, ein ständig wechselndes Interessenangebot im Hort zu nutzen. Im Spiel drinnen oder draußen schaffen sie sich „Räume“ zum Wohlfühlen. Den natürlichen Bewegungsdrang der Schüler wird im gesamten Tagesablauf Rechnung getragen. Sie können ihren Wissensdurst und ihre Experimentierfreude befriedigen. Die spielerische Auseinandersetzung mit der Umwelt und das soziale Lernen haben im Freizeitbereich Vorrang.

Ein regelmäßiger Austausch mit den Elternhäusern findet in Elternabenden und Tür-Angel-Gesprächen statt. Außerdem ist eine kontinuierliche Absprache zwischen Schulleitung und Hortleitung, sowie zwischen Lehrern und Erziehern Voraussetzung für eine bestmögliche Förderung und Forderung aller Schulkinder. Dies dient auch der Verwirklichung der projektbezogenen Inhalte am Vor- und Nachmittag.

Zusammenarbeit mit dem Schulverein

Zu unserer Schule gehört ebenfalls ein Schulverein. In diesem sind fast alle Eltern der Schule Mitglied, sowie ehemalige Schüler und Eltern. Unter der Vorsitzenden Kathy Lies unterstützt er die Schule bei schulischen und außerschulischen Aktivitäten. Zum Beispiel durch finanzielle Unterstützung der Ganztagsangebote, Jugendherbergsfahrten und Exkursionen. Außerdem hilft er bei der Beschaffung verschiedener Arbeitsmaterialien. Oberstes Ziel ist das gemeinsame Wirken mit der Schule im Hinblick auf die Belange der Schüler.



Partner und Kooperationspartner

Folgende Kooperationspartner stehen uns zur Verfügung, um den Schulalltag zu ergänzen und zu intensivieren:

- Kindergarten Arche Noah
- Kindergarten Burg Farbenklecks Schulstraße
- Gymnasium Einsiedel
- Regenbogenbus
- Schulverein
- Schulclub „Alte Wanne“
- Heimat- und Geschichtsverein Harthau
- Städtische Musikschule